

Fünf Jahrzehnte Rallyegeschichte



■ Günther Wolff hatte die große Ehre beim Eifel Rallye Festival 2015 als Beifahrer beim 7-fachen Rallyemeister Matthias Kahle Platz nehmen zu dürfen. FOTO: WOLFF

Aus einem anderen Blickwinkel - Redakteur aus dem Rhein-Sieg-Kreis auf dem Beifahrersitz

Daun/Troisdorf (gw). Das nun zum fünften Mal ausgetragene ADAC Eifel-Rallye-Festival ist in der Zuschauergunst fast nicht mehr zu toppen. Wenn sich 150 Rallyefahrzeuge der letzten 50 Jahre, vom kleinen Trabbi mit knapp 70 PS bis zum Audi Sport quattro E2 Pikes Peak mit fast 600 PS in Daun und Umgebung ein Stell-Dich-Ein geben, dann strömen tausende Rallyefans an die Strecken, um ihre Idole zu erleben.

In diesem Jahr waren Teams aus 15 Nationen und vier Kontinenten, zusammengesetzt aus Profis und begeisterten Amateuren in die Eifel gekommen. An vielen Lenkrädern drehten zahlreiche Profis, die teilweise nach Jahrzehnten ein Wiedersehen mit ihren früheren Arbeitsgeräten feierten. An der Spitze fuhren mit Schirmherr Walter Röhrl, Hannu Mikkola, Stig Blomqvist und Timo Salonen vier echte Weltmeister. Zählt man Sandro Munari, den Weltpokalsieger von 1977, dazu, waren in der Eifel beim fünften Festival-Jubiläum fünf der Weltbesten am Start. Alle freuten sich die alten Kollegen wie bei einem Klassentreffen wieder zu sehen. Weiteren Europameistern und nicht zuletzt den Publikumslieblingen aus Deutschland, wie Harald Demuth und dem jetzt in Köln lebenden siebenfachen deutschen Rallyemeister Matthias Kahle ging es ebenso. Über 30 000 Fans bevölkerten die Rallyemeile in Daun und die Sonderprüfun-

gen. Die Fahrer schonten weder sich noch die Fahrzeuge und zeigten zu welchen Leistungen die alten Fahrzeuge noch in der Lage sind. Sandro Munari strahlte: „Das ist die schönste und beste Veranstaltung dieser Art weltweit. Ich bin dankbar, dass ich hier sein darf. Ich hätte nie erwartet, dass die jungen Menschen hier so viel über mich und meine Zeit wissen, dass meine Zeit hier so präsent ist.“

Ein besonderes Erlebnis wurde einem Motorsport-Journalisten aus dem Rhein-Sieg-Kreis zu Teil. Das Angebot an der Seite von Matthias Kahle, dem siebenfachen Rallyemeister und somit erfolgreichsten deutschen Rallyefahrer die Rallye zu erleben. Matthias Kahle, jetzt Repräsentant der Marke Skoda, nimmt mit Fahrzeugen der Rallye-Geschichte an diversen historischen Motorsportveranstaltungen teil. Dazu zählt auch der nun schon dritte Einsatz des Skoda 130 RS beim Eifel Rallye Festival welcher seinen ersten Einsatz im Jahr 1975 hatte und somit sein 40. Jubiläum feiert. Kahle bewegt das sportliche Coupé auf Schotter und Asphalt so spektakulär das man teilweise mehr durch die Seitenfenster als durch die Frontscheibe sehen kann. „Diese Eindrücke einmal von der anderen Seite aus zu erleben, die perfekte Beherrschung mit welcher Matthias das Fahrzeug, auch bei extremen Streckenverhältnissen durch die Kurven bewegt, ist nicht mit Worten zu beschreiben. Ebenso wie ich von dem gesamten Skoda-Team und Matthias Kahle empfangen wurde, mit welcher Herzlichkeit, dies werde ich wohl nie vergessen.“ so ein glücklicher Günther Wolff.